Schutz der weltlichen und geistlichen Obrigkeit' und das Vertrauen der Familien, als Erfolge des fühlbaren Segens, der auf ihr zu ruhen scheint und nicht dankbar genug erfleht werden kann.

— Man schreibt aus Halberstadt: „Ein zweiter Abällino macht unsere Gegend unsicher und ist der Schrecken aller alten Butterfrauen, die das Huywäldchen passiren. Heising ist hier und da gesehen worden, wegelagert, raubt u. s. w., natürlich zumeist in der Phantasie des Volkes. Aber wer ist Heising? Ein Angeklagter, der aus der Untersuchungshaft entsprungen ist und die Umgegend unserer Stadt gewählt hat, um die schöne Jahreszeit zu genießen. Die Sache ist folgende: Heising war wegen seiner allzu starken Zuneigung zu fremdem Eigenthum in Untersuchungshaft. Eines Tages wird er vom Schließer in das Gerichtszimmer geführt, um in einer andern Sache als Zeuge vernommen zu werden. Der Schließer tritt ab und wartet, bis er gerufen wird. Heising wird vernommen, und da gerade viel Publicum anwesend ist, gebraucht der Richter im Drange der Geschäfte den Ausdruck: „„Sie können gehen.““ Das läßt sich Heising nicht zweimal sagen und verläßt das Gerichtszimmer auf einem Wege, den der Zimmermann nicht für ihn offen gelassen hat. Seitdem hält er sich bereits einige Wochen in der nächsten Umgebung der Stadt auf und macht von seinen Abenteuern reden. Vor Jahren in einen Todtschlagsproceß verwickelt, aus dem er mit einigen außerordentlichen Ehren hervorgegangen ist, erschreckt er natürlich die ganze Gegend. Mit eben so kolossaler Frechheit als Gewandtheit verspottet er alle Bemühungen der Gensdarmerie, seiner habhaft zu werden; die Hausbewohner der ländlichen Ortschaften sollen sogar fruchtlos entboten sein, eine Razzia im Huy zu unternehmen. Neulich hieß es, Heising habe im Huy einen Einwohner Halberstadts erschlagen; die Sache klärte sich dahin auf, daß der Todtgesagte frisch und wohlgemuth in die Stadt zurückkehrte. Weiter erzählt man, Heising habe eine Butterfrau im Huy angehalten und ihr ein Stück Butter abgenommen, mit der Drohung, sie gelegentlich zu erstechen, wenn sie auf dem Rückwege nicht Brot und Schlackwurst mitbrächte u. s. w. Die Sache hat selbstverständlich ihre ernsten Seiten. Immerhin ist es räthselhaft, wie eine wohlbekannte Persönlichkeit sich wochenlang in der nächsten Nähe der Stadt verbergen kann, und zwar jetzt, wo der Wind über die Haferstoppeln geht."

Ortskalender und Inserate.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse des Schieferdeckermeisters Johann Friedrich Streubel gehörige, in Antonstadt-Dresden auf der Glacisstraße gelegene, im Brand-Cataster mit Nr. 778 B., im Flurbuche mit Nr. 363 a. und 363 b. bezeichnete und auf dem Folium 178 im Grundbuch für Antonstadt-Dresden A. eingetragene Haus- und Gartengrundstück, auf 2500 Thlr. taxiret, soll auf Antrag der Erben durch das unterzeichnete Gericht

den **Vierten October** dieses Jahres

freiwillig versteigert werden, was unter Verweisung auf die an hiesiger Gerichtsstelle und beim Localvicerichter Schindler in Antonstadt-Dresden aushängenden Subhastationspatente, denen die Versteigerungsbedingungen, sowie ein Verzeichniß der Reallasten beigefügt ist, andurch bekannt gemacht wird.

Dresden, am 4. August 1853.

Königliches Stadtgericht,
Abtheilung für freiwillige Gerichtsbarkeit in Neustadt.
Jäger.

Hecker, Act.

FLORA,
Gesellschaft für Botanik und Gartenbau,
versammelt sich Freitag, den 9. September, Nachmitt. 5 Uhr, beim Herrn Handelsgärtner J. Seidel.

Das Directorium.

Aechten weißen **Cognac,** ausgezeichnet fein, empfiehlt
Heinrich Strunz,
Zahnsgasse Nr. 2.

Im Verlage von **F. A. Brockhaus** in **Leipzig** erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Histoire abrégée et élémentaire
de la littérature française,
depuis son origine jusqu'à nos jours. Ouvrage rédigé d'après les meilleurs critiques et destiné aux maisons d'éducation des deux sexes,
par **Louis Grangier.**
In -8. Broch. 1 Thlr.

Von dem Verfasser erschien ebendaselbst:

Premiers éléments de littérature française comprenant la composition et la poétique, suivis d'un cours gradué d'exercices littéraires. Ouvrages destiné aux maisons d'éducation et propre à servir d'introduction à un cours de belles-lettres. In -8. 1850. 18 Ngr.

Anthologie classique, ou Leçons et modèles de tous les genres de compositions en vers, contenant les morceaux les plus propres à orner l'esprit et à former le goût de la jeunesse. In -8. 1848. 1 Thlr.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Predigt bei der Jahresfeier des Dresdner Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung gehalten in der Domkirche zu Meißen am 24. August 1853 von J. Th. Graf, Professor und Religionslehrer an der Königl. Landesschule zu Meißen. — Zum Besten der Vereinscasse. — Preis 3 Ngr.

C. E. Klinkicht & Sohn in Meißen.

Pate Pectorale — Goldene Medaille 1844 — Silberne Medaille 1845 — Georgé, Apotheker, Epinal — Schacht 16 Sgr oder 56 kr; Schacht 8 Sgr oder 28 kr

Die rühmlichst bekannten **echten** französischen **Brust-Bonbons** des Apotheker **Georgé** in Epinal (Vogesen) sind zu haben in **Dresden** bei Conditor **Kretzschmar** (Café français), in Leipzig bei Conditor **Tilebein,** in Chemnitz bei **Mohring & Wolfram,** in Zittau bei Conditor **Sievert,** in Meißen bei Apotheker **Springmühl,** in Glauchau bei **Wilh. Weber,** in Wurzen bei Apotheker **Neubert,** in Pirna bei **C. M. Diller,** in Plauen bei Apotheker **Goebel,** in Bautzen bei Conditor **Tranzschel,** in Löbau bei Apotheker **Brückner,** in Freiberg bei Conditor **Jannett,** in Schneeberg bei **C. G. Reiff,** in Adorf bei **Carl Vogel.**

Der Preis einer Schachtel ist 8 Ngr.; Doppelschachteln 16 Ngr.

☞ Das Publicum wird aufmerksam gemacht, daß mehrfach **unechte** Fabrikate zum Verkauf geboten werden.

Echtes Eau de Cologne von Joh. Maria Farina,

Prima das Kistchen à 6 Stück 2 Thlr.,
Secunda „ à 6 „ 1 „
echtes Ess-Bouquet, Eau de Lavande, Odeurs, Königsseife, Mandelseife etc.
empfiehlt
H. A. Monthaler, Altmarkt Nr. 6.

Kirchennachrichten.

Freitag, den 9. September.

Kreuzkirche: Früh 7 Uhr predigt Herr Diak. M. Fischer.

Theater.

Donnerstag, den 8. September.

Königliches Hoftheater.

Titus.

Oper in zwei Aufzügen. Musik von W. A. Mozart.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen ½9 Uhr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch Mittag: 1° 18″ unter 0.

Reisegelegenheiten.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Nach Leipzig: Früh 4 U. (Schnellzug bis Köln, mit Anhalten in Niederau, Riesa u. Wurzen, nur für Personen in I. u. II. Wagenclasse), früh ½7 U., Vorm. ½11 U., Nachm. ½3 U. (½11 u. ½3 U. mit Anhalten bei der Weintraube u. Röhschenbroda) u. Abends 6 U. (Preise: I. 3 Thlr., II. 2 Thlr. 8 Ngr., III. 1½ Thlr.)

Nach Chemnitz: Früh ½7 U., Vorm. ½11 U. und Abends 6 U. (Preise: I. 2 Thlr. 18 Ngr., II. 2 Thlr. 1 Ngr., III. 1 Thlr. 12 Ngr.

Nach Berlin über Röderau: Früh 6 U. (mit Anhalten an der Weintraube und sämmtlichen Zwischenstationen bis Röderau) und Nachmitt. ¼4 U. (I. 5½ Thlr., II. 3⅔ Thlr., III. 2½ Thlr.)

Sächsisch-schlesische (und Löbau-Zittauer) Eisenbahn. Nach Görlitz: Früh 6 U., Vorm. 10 U. (Hauptzug für Breslau), Nachm. 2 U., Abends 5 U. u. Nachts 11 U. (Eilzug f. Breslau). Nach Zittau: mit den Görlitzer Zügen früh 6 U., Vorm. 10 U. u. Abends 5 U. (Görlitz und Zittau: I. 2½ Thlr., II. 1 Thlr. 26 Ngr., III. 1 Thlr. 12 Ngr. Breslau: I. 7 Thlr. 12½ Ngr., II. 5 Thlr. 4 Ngr., III. 3 Thlr. 28 Ngr.)

Sächsisch-böhmische Eisenbahn. Bis Wien: Früh 7 U. und Abends 9 U. 45 Min.; bis Prag: Mitt. 1 U. 35 Min. vom Neustädter u. um 2 Uhr vom Altstädter Bahnhofe; bis Bodenbach: Vorm. 9 U. u. Abends 6 U. (Preise: Nach Wien: I. 16 Thlr. 24 Ngr., II. 11 Thlr. 5 Ngr., III. 7 Thlr. 28 Ngr. Nach Prag: I. 5 Thlr., II. 3 Thlr. 9 Ngr., III. 2 Thlr. 13 Ngr. Nach Bodenbach: I. 1 Thlr. 12 Ngr., II. 1 Thlr. 3 Ngr., III. 25 Ngr.)

Sächsisch-böhmische Dampfschifffahrt. Täglich früh 6 Uhr nach allen Stationen bis Aussig u. Leitmeritz; Vorm. 9 Uhr nach allen Stationen bis Tetschen; Nachm. 2 Uhr bis Schandau; Abends 6 Uhr bis Pillnitz (Rückfahrt von Pillnitz nach Dresden Abends ½8 Uhr); — Vorm. 9, Nachm. ½3 u. Abends 6 Uhr nach Meißen; Nachm. ½3 Uhr nach Riesa. — Preise: Pillnitz: 5 Ngr.; Schandau: I. 15 Ngr., II. 10 Ngr.; Aussig: I. 1 Thlr., II. 20 Ngr.; Leitmeritz: I. 1 Thlr. 10 Ngr., II. 25 Ngr.; Meißen: I. 7½ Ngr., II. 5 Ngr.; Riesa: I. 15 Ngr., II. 10 Ngr. — Doppelbillets, für Hin- und beliebige Rückfahrt während der ganzen Fahrzeit des Jahres giltig, zu ermäßigten Preisen.

Abgehende Personenposten. Nach Chemnitz, über Tharand, Freiberg, Oederan: täglich Mitt. 12 U. und Abends ½7 Uhr. — Freiberg: täglich früh ½9 U. — Cottbus, über Königsbrück, Hoyerswerda und Spremberg: täglich Abends 10 U. — Waldheim über Nossen, täglich Mitt. 12 U. — Marienberg, über Dippoldiswalde, Frauenstein, Saida, Olbernhau und Zöblitz: Sonntag, Dienstag u. Freitag Mitt. 12 U. — Meißen: täglich Abends 10 U. — Nossen: täglich Abends 6 U. — Teplitz über Dippoldiswalde: täglich Vorm. 11 U. — Radeburg, über Moritzburg: täglich Nachm. 4 U.

Gemeinnützige Anstalten, Sehenswürdigkeiten ꝛc.

Gemäldegalerie, am Neumarkte, Vorm. von 9 bis Nachm. 5 Uhr freier Eintritt.

Galerie der Vögel aller Welttheile im Zwinger, Eingang von der Ostra-Allee, gegen ein Honorar für die Erklärung an den Aufseher geöffnet täglich von 10 bis 12 Uhr. Freier Eintritt von 12 bis 1 Uhr.

Mineraliencabinet im Zwinger gegen Honorar von 9—11 Uhr, freier Eintritt von 11—12 Uhr.

Meng's'sches Museum (Sammlung von Gipsabgüssen) im sogen. großen Stallgebäude, von 9 bis 1 Uhr freier Eintritt. (Führungen à 2 Thlr. täglich.)

Porzellan- u. Gefäßsammlung (im Japan. Palais), gegen Karten zu 2 Thlr. für 1 bis 6 Personen.

Alterthumsmuseum (Palais des gr. Gartens), Nachmitt. 3 Uhr, à Person 5 Ngr.

Bibliothek der chirurgisch-medicinischen Akademie, am Zeughausplatze, Vormittags von 9 bis 11 Uhr.

Bäder.

Albertsbad. Ostra-Allee Nr. 25: Dampf- u. Wasserbäder. (Dampfbäder für Damen Dienstags u. Donnerstags Vormitt.)

Annenbad. Lüttichaustraße Nr. 29: Wannen- und Duschbäder.

Artesisches Brunnenbad. Bautzner Straße Nr. 13.

Dampf- und Wasserbäder in Dr. Ruschpler's Badeheilanstalt (Neustadt, Königsstraße Nr. 11).

Josephinenbad. Pirnaische Vorstadt, Neugasse Nr. 15: Warme Wasserbäder.

Marienbad. Aeußere Ramp. Gasse Nr. 19: Warme Wasserbäder.

Russische Dampfbäder. Große Frohngasse Nr. 21, geöffnet für Herren von früh 9 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 4 bis Abends 8 Uhr, für Damen Nachmitt. von 1 bis ¼4 Uhr.

Stadtbad. Badergasse Nr. 30: Warme Wasserbäder.

Angekommene Fremde.

Dresden, den 7. September. Hotel de Saxe: Krassoffsky, Generals Witwe, Baronesse Mengden, Gen.-Majors Frau, Kanatoff, Staatsrath, u. Baron Raden, Tit.-Rath aus Petersburg; Baron v. Rothschild, Bankier, u. v. Stein, Partic. aus Frankfurt a. M.; Righter, Hill, Brimmer u. Dexter, Rent. aus Amerika; Conradi, Fabrikbes. aus Wien; Tunaley u. Cor, Rent. aus London; Fräul. v. Engelbrecht aus Berlin. — Victoria-Hotel: Thacker, Rent. aus London. — British Hotel: Winkler, Forstdirector aus Neudeck. — Stadt Rom: Riley u. Bolton, Partic., u. Bolton, Leutn. aus London; Dr. Vischer, Prof. aus Tübingen; Vollaeys, Prof. aus Bukarest. — Goldner Engel: v. Pullet, Rittmeister aus Ohlau; Wysocki, Major u. Adjut. aus Warschau. — Hotel de Russie: Brown, Rent. aus London. — Stadt Berlin: Graf Golejewsky, Gutsbes. aus Krzyweze; Boy, Landger.-Rath aus Posen; Goschen, Partic. aus London; Frhr. v. Beust, Rittmeister aus Wien; Graf Einsiedel, Standesherr aus Reibersdorf; Gräfin Golejewska aus Harafymow; Graf J. Golejewsky, Gutsbes. aus Krzyweze. — Hotel de France: v. Wadeweil, Partic. aus Zürich; Pubdeus, Reg.-Raths Frau aus Leipzig; v. Sternstein, Gutsbes. aus Krakau; Duster u. Pope, Rent. aus London. — Stadt Gotha: Graf Haslingen aus Reichenwalde, v. Swinorski aus Sorben u. v. Swinorski aus Kruszewo, Rgutsbes. — Hotel Bellevue: Barkow, Coll.-Raths Frau, u. Fräul. v. Breitenbach aus Petersburg; Grant, Brown, Lloyd u. Thompson, Rent. aus London; Graf v. Zedlitz-Trützschler, Rgutsbes. aus Breslau. — Stadt Wien: v. Below, Gutsbes., u. v. Poyda, Partic. aus Hohendorf; Watkins, Rent. aus London; Luhmann, Partic. aus Hamburg. — Hotel Royal: v. Thawenay, Major aus Potsdam. — Stadt Leipzig: Chabannes, Prof. aus Lyon; Löwe u. Gosling, Rent. aus Berlin. — Stadt London: Scyll, Reg.-Rath u. Eisenb.-Dir. aus Leipzig; v. Karstädt, Rgutsbes. aus Freydorf. — Stadt Frankfurt: Gräfin Ledebour-Wichein, Herrschaftsbes. aus Priesnitz; Frau v. Block, Gen.-Leutnants Witwe aus Berlin.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Eine Tochter: Hrn. Stadtger.-Actuar Maximilian Emil Merbach in Dresden; Hrn. Adolf Fischer in Obergurck bei Bautzen; — ein Sohn: Hrn. Prof. Karl Biedermann in Lindenau bei Leipzig.

Verlobt: Hr. Karl Hertzsch in Rittergut Ober-Nessa und Fräul. Clara Kolbe in Rittergut Wernsdorf. — Hr. Bernh. Frhr. v. Friesen, Leutn. im k. preuß. 4. Kürassierregiment, und Freifräul. Karoline v. Bodelschwingh-Piettenberg aus dem Hause Bodelschwingh.

Gestorben: Hrn. Gustav Ludwig Demmig in Dresden eine Tochter. — Hr. Schuhmachermeister Liebau in Dresden. — Frau Ernestine verw. Strohhutfabr. Teichmann geb. Fritzsche in Dresden. — Frau Joh. Christ. Hopff geb. Tennert in Chemnitz. — Hr. Jul. Pusch jun. in Leipzig.

Neueste Börsennachrichten.

Leipzig, Mittwoch, 7. Septbr. Augsburg 102⅛ Br.; Frankfurt 56⅜ G.; Hamburg 151⅞ G.; London 6,20 G.; Paris 80¾ G.; Wien 93⅝ Br.; 3proc. königl. sächs. Staatspapiere (größere) 92½ G.; 4proc. v. J. 1847 100¾ Br.; do. do. v. J. 1852 102¼ Br.; 4½procentige do. v. J. 1850 103 Br.; Landrentenbriefe à 3½ Procent (größere) 92⅝ G.; Sächsisch-Bairische Eisenbahnactien 91 G.; Sächsisch-Schlesische 102⅞ G.; Leipzig-Dresdner 216 Br.; Löbau-Zittauer 37⅝ G.; Magdeburg-Leipziger 319 Br.; Thüringische 112 G.

Wien, Mittwoch, 7. Septbr. Amsterdam 91½; Augsburg 109; Frankfurt 108½; Hamburg 81; London 2 Mt. 10,41; Paris 129¼; 5procentige Metalliques 94½; 4½procentige 84 5/16; 5procentige Anleihe v. J. 1851 Lit. B. —; Loose v. J. 1839 138½; Lombarden —; Bankactien 1384; Nordbahnactien 2315; Gloggnitzer 867½; Donau-Dampfschifffahrt 709; Lloyd 590; k. k. Ducaten —.

Berlin, Mittwoch, 7. September. (Ausgeblieben.)

Paris, Dienstag, 6. Septbr. 4½proc. 104,90; 3proc. 78,90; 3proc. Spanier 42½; 1proc. Spanier —; Silberanleihe 97.

London, Dienstag, 6. Sept. Consols 97¼; 1procent. Spanier 23¼; Mexikaner 26½; Sardinier 96; Hamburg 3 Mon. 13 Mk. 6½ β.; Wien 10 fl. 54.

Frankfurt a. M., 6 Septbr. Nordbahn 59; 5proc. Metalliques 85⅞; 4½proc. Metalliques 76⅞; Bankactien —; 1834er Loose —; 1839er Loose —; 3procent. Spanier 43½; 1procent. Spanier 23¼; Badische Loose 40⅜; Kurhessische Loose 38½; Wien 109¼; Lombarden —; London 118; Paris 94⅝; Amsterdam 100; Ludwigshafen-Berbach 125⅛; Pfälzische Maximilians Bahn —; Mainz-Ludwigshafen 108; Frankfurt-Hanauer 103¾.

Hamburg, 6. September. Börse still; Magdeb.-Wittenb. gesucht. Berlin-Hamburg 110¾; Köln-Minden —; Magdeburg-Wittenberger 40; Mecklenburger 47¼; Kieler 107¾; 3proc. Spanier 40¼; 1proc. Spanier 20½; Sardinier 89¾; London, lang 13 Mk. 1 Sch. not., 1½ Sch. bez.; London kurz 13 Mk. 2¾ Sch. not., 3¼ Sch. bez.; Amsterdam 36,15; Wien 165.

Amsterdam, 6. Septbr. 5proc. Metalliques Litt. B. 95⅛; 5proc. Metalliques 82 1/16; 2½proc. Metalliques 42 5/16; 1proc. Spanier 23 1/16; 3procent. Spanier 43 7/16; Wien —; Hamburg kurz 35½; London, kurz 11,75; Holländische Integrale 63 5/16. Resumé: Oesterreichische sehr angeboten, Uebrige gedrückt; lebhaft.

Commissionsverlag von Fr. Brandstetter in Leipzig. — Ausgegeben in der Expedition des Dresdner Journals in Dresden, Am See Nr. 35. — Druck der Teubner'schen Officin.